

Svadba - Die Hochzeit

Romeo und Julia mit Happy End

Mittwoch, 9. September 2026, 19.30 Uhr

HR 2026 OmU 97 Min **R** Igor Šeregi **B** Igor Šeregi, Marko Backović, Marko Jocić **K** Tomislav Sutlar
M Stjepan Tribuson **D** Rene Bitorajac, Dragan Bjelogrić, Linda Begonja, Vesna Trivalic



Foto © Adria Film

16.09.2026, 19.30 Uhr

Rose

Vom Versuch einer Frau
(**Sandra Hüller**), in der
Männerwelt des 17.
Jahrhunderts zu bestehen

Wenn Kroaten und Serben gemeinsam Hochzeit feiern müssen, kann das der Albtraum nationalistisch eingestellter Väter sein.

Dieser Albtraum ereilt den vom Bankrott bedrohten Geschäftsmann und Möchtegern-Tycoon **Miljenko (Rene Bitorajac)** ausgerechnet an seinem 50. Geburtstag. Seine im fernen London studierende Tochter lässt den telefonischen Glückwünschen die Nachricht ihrer Schwangerschaft folgen. „Ist der Vater bekannt? Hoffentlich kein Schwarzer!“, so die Nachfrage von Miljenko. „Ein Tschetnik!“ reagiert seine Frau dann entgeistert auf die Hiobsbotschaft, dass ein serbischer Nebojša ihr Schwiegersohn werden soll.

Doch auch in dessen Familie in Belgrad kommt keinerlei Begeisterung über die drohenden Familienbande mit den „Ustaschas“ auf: Vater **Vuk (Dragan Bjelogrić)** ist serbischer Außenminister und bangt wegen der Aussicht auf eine kroatische Schwiegertochter um seine Chancen bei der Wiederwahl. Von ihren Beratern und Ehegattinnen genötigt, machen sich Miljenko und Vuk schließlich widerwillig auf zu der von der Öffentlichkeit abgeschirmten Hochzeit in einem heruntergekommenen Hotel an der Adria.

„Svadba“, vom Zagreber Regisseur **Igor Šeregi** mit Schauspielstars aus beiden Ländern großteils im Küstenort Crikvenica bei Rijeka gedreht, ist eine Parodie auf nationalistische Reflexe.

Über eine Million Menschen haben am Westbalkan die Komödie bereits gesehen. Aber nicht nur dort wird das gemeinsame Lachen über gegenseitige Vorurteile als befreiende und erleichternde Erfahrung empfunden.

